

Zürich, 23.11.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

IGSU-Botschafter haben Zürcher Weihnachtsmärkte im Visier

Ohne Flügel, aber mit Recyclingmobilen: Die Botschafter der IG saubere Umwelt (IGSU) wachen seit gestern über die Zürcher Weihnachtsmärkte und sensibilisieren die Marktbesucherinnen und -Besucher im direkten Gespräch für Littering und Recycling.

Auch an Weihnachtsmärkten lauern Littering-Fallen: Geschenkpapier wird vom Winde verweht, Essensverpackungen fallen aus den vor Kälte klammern Fingern und Männer mit roten Mänteln und roten Mützen versperren den Weg zum Abfallkübel. Deshalb sorgen die Botschafter der IG saubere Umwelt (IGSU) an der Eröffnung verschiedener Zürcher Weihnachtsmärkte für litteringfreie Vorweihnachtsstimmung. Sie sprechen Marktbesucherinnen und -Besucher direkt an und ermuntern sie zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Am 22. November zogen sie vom Bellevue bis zum Central, heute konzentrieren sie sich auf das Bellevue, die Bahnhofstrasse und den Werdmühleplatz und am 24. November sind sie in der ganzen Altstadt entlang der Limmat unterwegs.

Auf Augenhöhe

«In der Vorweihnachtszeit sind die Passantinnen und Passanten besonders gewillt, gute Taten zu vollbringen», weiss IGSU-Botschafter Cédric Québatte. «Deshalb nehmen sie unsere Tipps zu Littering und Recycling gerne an und geben sich Mühe, diese auch zu befolgen.»

Die IGSU-Botschafter informieren Passantinnen und Passanten nicht nur vor Weihnachten über Littering und Recycling. Seit elf Jahren ziehen sie während des ganzen Jahres durch über vierzig Schweizer Städte und Gemeinden und ermuntern auf witzige und humorvolle Art zum korrekten Entsorgen von Abfällen und Wertstoffen. «Indem wir unseren Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen und sie mit Charme auf die Problematik aufmerksam machen, haben wir mit unseren IGSU-Botschaftern grossen Erfolg», weiss Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU.

Weitere Massnahmen gegen Littering

Neben den Botschafter-Einsätzen macht die IGSU mit weiteren Massnahmen auf Littering aufmerksam. Unter anderem berät sie Städte, Gemeinden und Schulen in der Entsorgungsthematik, vergibt das No-Littering-Label an engagierte Institutionen und führt jeweils im September den nationalen IGSU Clean-Up-Day durch. Ihr jüngstes Projekt fördert Raumpatenschaften, bei welchen sich Einzelpersonen und Gruppen regelmässig um bestimmte Gebiete kümmern und diese von Abfall befreien.

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.